



Zwischenbericht Q3/2011

1. Januar bis 30. September 2011

Kennzahlen

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	Veränderung in %	9M/2010	9M/2011	Veränderung in %
Umsatzerlöse	1.847	2.336	26,5	5.288	6.652	25,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	244	311	27,5	746	972	30,3
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen	13,2%	13,3%		14,1%	14,6%	
EBITDA	238	306	28,6	733	957	30,6
EBIT vor Sondereinflüssen	175	228	30,3	542	739	36,3
EBIT	169	223	32,0	529	724	36,9
EBIT-Marge	9,1%	9,5%		10,0%	10,9%	
Konzernergebnis	118	154	30,5	353	501	41,9
Ergebnis je Aktie (€)	1,42	1,85	30,3	4,24	6,02	42,0
Cashflow aus operativer Tätigkeit	207	163	-21,3	267	411	53,9
Abschreibungen	69	83	20,3	204	233	14,2
Auszahlungen für Investitionen	107	148	38,3	206	325	57,8
Bilanzsumme				5.666 ¹⁾	6.744	19,0
Eigenkapital (einschl. Anteile anderer Gesellschafter)				1.761 ¹⁾	2.081	18,2
Eigenkapitalquote				31,1% ¹⁾	30,9%	
Nettofinanzverbindlichkeiten				913 ¹⁾	1.362	49,2
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				14.648 ¹⁾	16.070	9,7

1) Bilanzstichtag 31.12.2010

Highlights

3. Quartal 2011

Neues Werk in Bitterfeld eröffnet



Mit dem neuen Werk wird LANXESS im strategischen Geschäftsfeld Wasseraufbereitung zum Komplettanbieter.

Nach erfolgreichem Start der Pilotierungs- und Entwicklungsphase im Mai 2011 hat LANXESS im September sein neues Werk für Membran-Filtrationstechnologie am Standort Bitterfeld offiziell eröffnet. Für rund 30 Mio. € sind Produktionsanlagen, Labore, Logistikflächen und Büros entstanden, die etwa 200 Menschen einen neuen Arbeitsplatz bieten. Die Markteinführung der unter dem Namen Lewabrane vertriebenen Membranelemente für die industrielle Wasseraufbereitung ist für 2012 geplant.

Ausbau der Glasfaser-Produktion in Antwerpen

Mit einer Investition von 15 Mio. € erhöht LANXESS die jährliche Produktionskapazität von derzeit 60.000 Tonnen um 10%. Glasfasern sind ein wichtiges Zwischenprodukt für die Herstellung von Hightech-Kunststoffen, deren globale Nachfrage bis 2020 jedes Jahr um voraussichtlich rund 7% steigen wird.

LANXESS in China weiter auf Expansionskurs

Mit Investitionen von mehr als 40 Mio. € baut LANXESS sein Geschäft mit Premium-Produkten für den wachsenden chinesischen Markt aus. In Changzhou entsteht eine neue Produktionsanlage für Lederchemikalien, die mit modernster umweltverträglicher Technologie und einer Jahreskapazität von bis zu 50.000 Tonnen im ersten Halbjahr 2013 in Betrieb gehen soll. Bereits im Einsatz ist seit kurzem die dritte Produktionslinie für Hightech-Kunststoffe am Standort Wuxi, mit der die Kapazität der Anlage um fast 50% gesteigert werden konnte. Darüber hinaus bietet ein neues Technologiezentrum in Qingdao seit August umfassende Dienstleistungen für die chinesische Getränkeindustrie.

Zudem stärkt LANXESS die bereits bestehende erfolgreiche Partnerschaft mit der Triangle Gruppe, einem der größten Reifenhersteller Chinas, mit einem neuen Liefervertrag. LANXESS wird seinen langjährigen Kunden von 2012 bis 2014 nun auch mit Premium Halobutyl-Kautschuk versorgen.



In Wuxi kann LANXESS künftig 60.000 Jahrestonnen seiner Hightech-Kunststoffe Durethan® und Pocan® produzieren.

Inhalt

Kennzahlen	16	Verkürzter	27	Versicherung der
1 Q3 im Überblick		Konzernzwischenabschluss		gesetzlichen
2 LANXESS Aktie	16	Bilanz		Vertreter
	17	Gewinn- und Verlustrechnung	28	Finanzkalender/Kontakt
4 Konzernzwischenlagebericht	18	Gesamtergebnisrechnung	29	Impressum
4 Konzernstruktur	18	Eigenkapitalveränderungsrechnung		
4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage	19	Kapitalflussrechnung		
8 Geschäftsentwicklung in den Regionen	20	Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen		
9 Segmentdaten	22	Verkürzter Anhang		
11 Vermögens- und Finanzlage				
13 Forschung und Entwicklung				
14 Wesentliche Chancen und Risiken				
14 Ausblick				
15 Nachtragsbericht				

Aufnahme in weltweit renommierten Nachhaltigkeitsindex

Seit dem 19. September ist LANXESS erstmals im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) World aufgeführt. Der weltweit anerkannte Nachhaltigkeitsindex DJSI wird einmal im Jahr anhand ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien bestimmt. Nur die Unternehmen einer Branche mit dem jeweils besten Nachhaltigkeitsprofil werden aufgenommen. Der DJSI dient einer stetig steigenden Zahl von Portfoliomanagern als Orientierung bei ihren Anlageentscheidungen.

LANXESS erweitert Menthol-Anlage in Krefeld

Durch den Ausbau soll die Produktionskapazität des Betriebes angesichts der weltweit großen Nachfrage nach synthetischem Menthol und Thymol verdoppelt werden. Für die Produktion in der erweiterten Anlage ist der Einsatz eines hocheffizienten neuen Katalysators vorgesehen, der in der LANXESS Forschung entwickelt wurde. Zudem wird eine ebenfalls selbst entwickelte Energierückgewinnung zur Verfügung stehen, die die Energiebilanz des Menthols weiter verbessern wird. Die Fertigstellung des Ausbaus ist für das erste Halbjahr 2012 vorgesehen.

Erweiterung des Produktportfolios für die Reifenindustrie

Durch die Übernahme des Reifentrennmittel-Geschäfts der Wacker Chemie AG steigt LANXESS zu einem der weltweit führenden Anbieter dieser Produkte auf, deren globaler Markt mittelfristig um rund 5% pro Jahr wächst. Die Business Unit Rhein Chemie übernimmt die Rechte an den entsprechenden Produktrezepturen sowie die bestehenden Kundenverträge und Vorräte. Mit dem Zukauf eröffnen sich Rhein Chemie insbesondere in den USA neue Wachstumsperspektiven.



EPDM-Kautschuk kommt vor allem in der Automobilbranche zum Einsatz.

Innovationen für moderne Mobilität

Ob in „Grünen Reifen“, als Zusatz für Kunststoffe, in Kabelsträngen oder Dichtungen – Hochleistungs-Kautschuke sind für die moderne Mobilität praktisch unverzichtbar. Als einer der weltweit führenden Anbieter hat sich LANXESS mit strategischen Investitionsentscheidungen und einer maßgeblich erweiterten Produktpalette frühzeitig auf diesen Trend eingestellt.

Die jüngste Maßnahme betrifft den niederländischen Standort Geleen, wo bis 2013 mit einem Investitionsvolumen von 12 Mio. € die Hälfte der Produktionskapazität auf die innovative Keltan ACE-Technologie umgestellt wird. Gegenüber herkömmlichen Produktionsverfahren reduziert diese Technologie den Energiebedarf, und es fallen keine Katalyse-Rückstände an. Darüber hinaus erlaubt das Verfahren, neue Sorten von EPDM-Kautschuk zu produzieren.

Zudem plant LANXESS, für die Produktion von Hochleistungs-Kautschuk vermehrt nachwachsende Rohstoffe einzusetzen. Am brasilianischen Standort Triunfo soll bis Ende des Jahres der weltweit erste EPDM-Kautschuk auf biologischer Basis produziert werden. Der benötigte Rohstoff Ethylen wird dabei vollständig aus Zuckerrohr gewonnen.

LANXESS Aktie

Im dritten Quartal geriet die LANXESS Aktie im Zuge der Turbulenzen an den Finanzmärkten unter Druck und musste deutliche Kursverluste hinnehmen. Seit August verlor sie über 30% und fiel erstmals seit September 2010 wieder unter die 40-Euro-Marke. Die rückläufige Kursentwicklung setzte sich im September fort, bevor die LANXESS Aktie dann zu Beginn des laufenden vierten Quartals erneut einen Wert von über 40 € erreichte.

Die Zuspitzung der Schuldenkrise in Europa führte in den vergangenen Monaten zu starken Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten. Im Blickpunkt stand dabei die Sorge um das hochverschuldete Griechenland. Verstärkt wurde die Unruhe der Anleger durch die Eskalation der Finanzkrise in weiteren Ländern wie Italien. Neben der europäischen Schuldenkrise verunsicherten schwache US-Konjunkturdaten und damit einhergehende Spekulationen über eine mögliche Rezession die Finanzmärkte weiter. In Folge setzte an den internationalen Börsen teils eine Verkaufspanik ein, die auch die Entwicklung der deutschen Indizes prägte: Der DAX verzeichnete deutliche Verluste und fiel im August erstmals seit September 2010 wieder unter die 5.000-Punkte-Marke. Zum Ende des dritten Quartals stürzte er sogar auf ein Tagerstief von 4.965 Punkten. Insgesamt wies der DAX zum Stichtag 30. September mit 5.502 Punkten ein Minus von 25% und damit den größten Quartalsverlust seit 2002 auf. Starke Verluste gab es auch für den MDAX. Nachdem dieser noch mit knapp 11.000 Punkten in das dritte Quartal gestartet war, fiel er im August unter 8.000 Punkte und schloss im Berichtszeitraum mit einem Minus von 24% (Schlussstand: 8.341 Punkte). Ebenfalls rund 24% betrug der Rückgang des Dow Jones STOXX 600 ChemicalsSM, der nach rund 600 Punkten zu Quartalsbeginn am 30. September nur noch bei gut 450 Punkten stand.

Die ungelöste Schuldenkrise in Europa dominierte das Börsengeschehen auch zu Beginn des laufenden vierten Quartals. Die Hoffnung, dass die Mitgliedstaaten der Eurozone nachhaltige Maßnahmen beschließen würden, um die Krise zu lösen, setzte erst ab Mitte Oktober erste positive Signale an den Börsen.

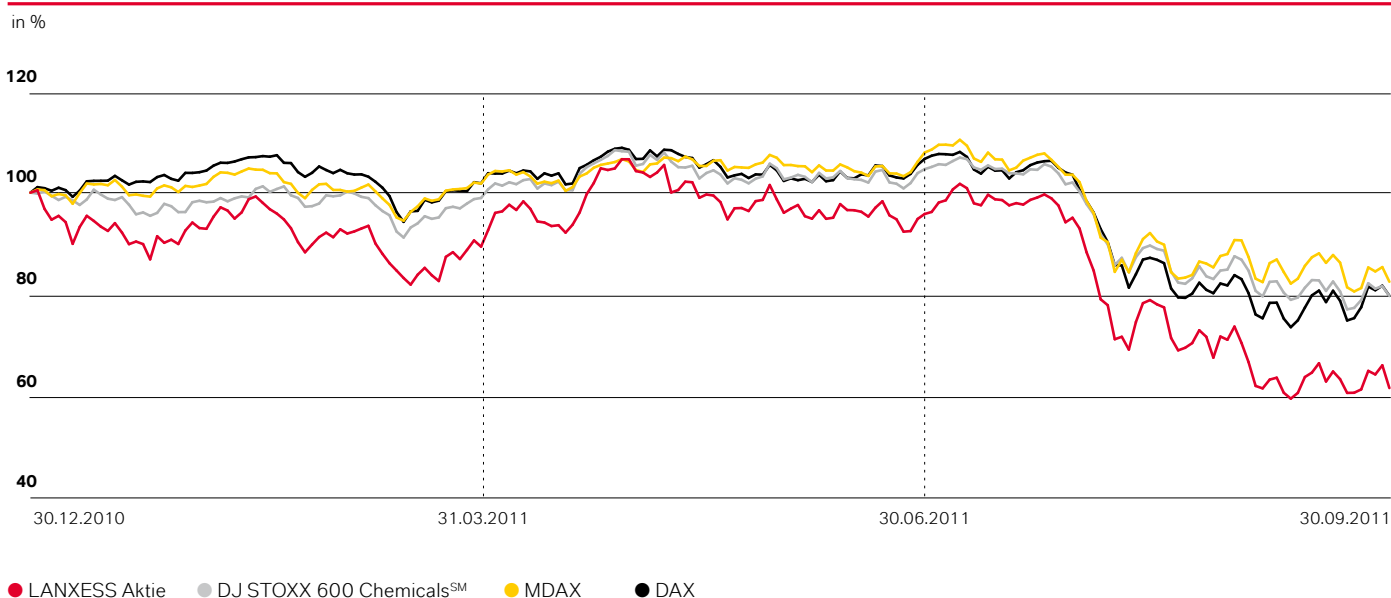
Die große Unsicherheit an den Märkten prägte auch die Kursentwicklung der LANXESS Aktie. Nachdem sie Anfang Juli noch einen Tageshöchstkurs von 61 € erreicht hatte, fiel sie in der ersten Augustwoche unter 50 € und weitete im September ihre Kursverluste aus. Der Tiefstkurs der LANXESS Aktie lag mit 33,40 € ebenfalls im September. Zum Ende des Berichtszeitraums stand der Kurs dann bei 36,24 €, ein Minus von rund 36% im dritten Quartal.

Informationen über einen anhaltend guten Geschäftsverlauf von LANXESS sowie die Anhebung des Ausblicks für das Geschäftsjahr 2011 im Zuge der Veröffentlichung der Ergebnisse zum zweiten Quartal konnten in dem turbulenten Marktumfeld keine positiven Kursimpulse setzen. LANXESS hatte am 11. August bekannt gegeben, für 2011 nun eine Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen um rund 20% und damit im Vergleich zum Vorjahr ein weiteres deutliches Wachstum zu erwarten. Auch die Bestätigung dieses Ausblicks im September wurde vom Kapitalmarkt positiv aufgenommen, spiegelte sich aber in dem schwierigen Umfeld nicht im Kurs wider. Weitere Nachrichten für den Kapitalmarkt betrafen im dritten Quartal die Investitionen in den Ausbau des LANXESS Glasfaserwerks in Antwerpen, in dem wichtige Zwischenprodukte für die Herstellung der Hochleistungs-Kunststoffe gefertigt werden. Mitte September informierte LANXESS dann über die Eröffnung seines neuen Werks für Membran-Filtrationstechnologie zur Wasseraufbereitung in Bitterfeld. Die sogenannten Lewabrane-Umkehrosmose-Elemente für die industrielle Wasseraufbereitung sollen Anfang 2012 am Markt eingeführt werden.

Im Bereich „Nachhaltigkeit“ konnte LANXESS nach seinem Listing im FTSE4Good-Index jetzt auch die erstmalige Aufnahme in den weltweit anerkannten Nachhaltigkeitsindex Dow Jones Sustainability Index (DJSI) World bekannt geben, dessen Zusammensetzung einmal jährlich anhand ökonomischer, ökologischer und sozialer Kriterien bestimmt wird.

Einen Überblick über weitere LANXESS Informationen im dritten Quartal erhalten Sie auch unter „Highlights“.

Performance der Aktie im Indexvergleich



LANXESS Aktie

		Q4/2010	Q1/2011	Q2/2011	Q3/2011
Grundkapital/Anzahl Aktien ¹⁾	€/Stück	83.202.670	83.202.670	83.202.670	83.202.670
Marktkapitalisierung ¹⁾	Mrd. €	4,91	4,39	4,71	3,02
Höchst-/Tiefstkurs	€	59,49/40,65	59,90/47,33	64,08/53,13	61,13/33,40
Schlusskurs ¹⁾	€	59,10	52,78	56,60	36,24
Handelsvolumen	Mio. Stück	37,654	35,983	33,361	50,792
Ergebnis je Aktie	€	0,31	2,00	2,17	1,85

1) Stichtagsbetrachtung zum Quartalsende: Q4: 31. Dezember 2010, Q1: 31. März 2011, Q2: 30. Juni 2011, Q3: 30. September 2011.

Gemeldeter Anteilsbesitz institutioneller Aktionäre ab 3 Prozent (Stand: 30. September 2011)

Dodge & Cox, San Francisco (USA)	9,93%
BlackRock, Inc., New York (USA)	5,10%
Norges Bank (Staat Norwegen), Oslo (Norwegen)	3,05%

Konzernzwischenlagebericht

zum 30. September 2011

- Starkes Umsatzwachstum um 26,5 %
- Signifikante Umsatzausweitung in allen Regionen
- EBITDA vor Sondereinflüssen deutlich von 244 Mio. € auf 311 Mio. € verbessert
- EBITDA-Marge mit 13,3 % leicht über Vorjahresniveau
- Konzernergebnis mit 154 Mio. € und Ergebnis je Aktie mit 1,85 € um mehr als 30 % über Vorjahr
- Nettofinanzverbindlichkeiten steigen aufgrund Geschäftsausweitung und Akquisitionen auf 1.362 Mio. €
- Integration des erworbenen Keltan-EPDM-Geschäfts verläuft weiterhin planmäßig
- Weitere Wachstumsprojekte initiiert
- Ausblick 2011 bestätigt: Zunahme des EBITDA vor Sondereinflüssen um rund 20 %

Konzernstruktur

Rechtliche Struktur Die LANXESS AG ist die Muttergesellschaft des Konzerns und hat im Wesentlichen die Funktion einer strategischen Holding. Ihr sind die LANXESS Deutschland GmbH und die LANXESS International Holding GmbH als 100%ige Töchter untergeordnet. Diesen unterstehen die in- und ausländischen Beteiligungen.

Für eine Übersicht über die wesentlichen Gesellschaften, an denen die LANXESS AG beteiligt ist, sowie für Ausführungen zur Organisation der Leitung und Kontrolle im Konzern verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2010, S. 59.

Wesentliche Ergänzungen des Konzernportfolios In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 haben wir unser Konzernportfolio durch gezielte Akquisitionen verstärkt. Einzelheiten hierzu finden sich im Anhang des Konzernzwischenabschlusses zum 30. September 2011.

Geschäftstätigkeit und strategische Ausrichtung Im laufenden Geschäftsjahr haben sich, wie angekündigt, keine Änderungen in der Organisation des Geschäfts oder an der strategischen Ausrichtung des Konzerns ergeben. Der LANXESS Konzern ist weiterhin in drei Segmenten organisiert, in denen 13 Business Units das operative Geschäft mit globaler Ergebnisverantwortung betreiben.

Sie werden unterstützt durch zentrale Dienstleistungen und lokale Landesorganisationen. Für weitere Erläuterungen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2010, S. 60 bis 61.

Hinsichtlich der Produktionsbasis, des Produktportfolios sowie der wesentlichen Absatzmärkte haben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Gesamtwirtschaftliche Situation Der Aufschwung der Weltwirtschaft setzte sich auch im dritten Quartal des Jahres 2011 fort, wobei sich seine Geschwindigkeit abschwächte. Dabei war das Wachstum in den aufstrebenden Volkswirtschaften deutlich dynamischer als in den Industrieländern, in denen es nur sehr verhalten ausfiel. In der EU wurde insbesondere die Entwicklung in Deutschland, Frankreich und Belgien durch die Zuspitzung der Schuldenkrise in Griechenland, Portugal, Spanien und Italien belastet. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt um etwa 2,7 %. Die Industrieproduktion wurde um ca. 4,4 % ausgeweitet. Die Rohstoffmärkte zeigten sich im dritten Quartal volatil mit keiner einheitlichen Preisentwicklung bei den einzelnen Einsatzstoffen.

Branchenspezifische Situation Die weltweite Chemieproduktion befand sich weiter auf Wachstumskurs, wenn auch mit nachlassender Dynamik. Haupttreiber der positiven Entwicklung war erneut China mit einem Wachstum von ca. 11 %. Die hohe Nachfrage nach landwirtschaftlichen Produkten führte zu einem starken Absatz von Agrochemikalien. Die staatlichen Programme zur Erhöhung des Biokraftstoffanteils verstärkten die Nachfrage ebenfalls. Die deutsche Chemieindustrie wuchs nur um 0,5 % und zeigte eine nachlassende Dynamik.

Entwicklung wichtiger Abnehmerbranchen Die Produktion von Automobilen stieg im dritten Quartal weltweit um ca. 4 % gegenüber dem Vorjahr an. Dabei zeigten die einzelnen Regionen ein uneinheitliches Bild. In Nordamerika nahm sie um 6,7 % zu, befand sich damit aber immer noch unter dem Vorkrisenniveau. In den aufstrebenden Volkswirtschaften verlangsamte sich das Wachstumstempo. Die Produktion wuchs in Brasilien um 3,2 %, in Indien um 3,5 % und in China um 0,6 %. Westeuropa verzeichnete eine Zunahme von 2 %, wobei die Fertigung von Neufahrzeugen in Deutschland mit 9 % überdurchschnittlich war. Die globale Reifenproduktion entwickelte sich weiterhin positiv, auch wenn die Dynamik im Vergleich zum Vorquartal nachließ. Getrieben durch die Fertigung von Winterreifen und die hohen Produktionszahlen in Mittel- und Osteuropa war das Wachstum in Gesamteuropa mit ca. 4 % sehr erfreulich. Am Markt für Lkw-Reifen zeigte sich in Europa im dritten Quartal eine Abschwächung.

Tatsächlicher versus prognostizierter Geschäftsverlauf in 2011

	Prognose für 2011 im Geschäftsbericht 2010 & Q1-Zwischenbericht	Prognose für 2011 im H1-Zwischenbericht	Ist Q3-Zwischenbericht
Rohstoffpreise	weiter steigend	weiter steigend	(deutlich) angestiegen
Forschung und Entwicklung			
Forschungs- und Entwicklungskosten	+15 %	+15 %	+18 %
Geschäftsentwicklung Segmente			
Performance Polymers	steigende Nachfrage	steigende Nachfrage	+40% Umsatz
Advanced Intermediates	steigende Nachfrage	steigende Nachfrage	+13% Umsatz
Performance Chemicals	steigende Nachfrage	steigende Nachfrage	+9% Umsatz
Geschäftsentwicklung Konzern			
EBITDA vor Sondereinflüssen	Zunahme +10% bis +15 %	Zunahme +20 %	9 Monate: 972 Mio. €
Umsatz-Saisonalität	HJ 1 > HJ 2	HJ 1 > HJ 2	HJ 1 > HJ 2 ¹⁾
Finanzlage Konzern			
Auszahlungswirksame Investitionen	550 – 600 Mio. €	550 – 600 Mio. €	9 Monate: 325 Mio. €

1) Auf portfoliobereinigter Basis.

Vergleich des tatsächlichen mit dem prognostizierten Geschäftsverlauf Auf Basis der in 2010 eingetretenen Entwicklung hatten wir für das Geschäftsjahr 2011 weiter steigende Rohstoffpreise prognostiziert. Angesichts zum Teil deutlicher Preiserhöhungen bei strategischen Rohstoffen wie Butadien und Isobutylen, aber auch bei anderen bedeutenden Rohstoffen, bestätigte sich diese Erwartung bislang.

Aufgrund der LANXESS Technologieinitiative stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf um 18%. Schwerpunkt war mit einem Anteil von nahezu 50% das Segment Performance Polymers.

Auch die Erwartung steigender Nachfrage für alle Segmente bestätigte sich im bisherigen Geschäftsverlauf durch eine umfassend positive Umsatzentwicklung, die sowohl von Preis- als auch von Mengeneffekten getrieben war.

Im Rahmen der Halbjahres-Finanzberichterstattung wurde die erwartete Steigerung des EBITDA vor Sondereinflüssen für das Geschäftsjahr 2011 gegenüber dem Gesamtwert des Geschäftsjahres 2010 auf rund 20% erhöht. In den ersten neun Monaten wurde ein Ergebnis von 972 Mio. € erwirtschaftet. Der Gesamtwert des Vorjahres wurde damit bereits vor dem Schlussquartal um knapp 6% übertroffen. Die Aussagen zur aktuellen Prognose für das laufende Geschäftsjahr finden sich wie gewohnt im Ausblick des vorliegenden Zwischenlageberichts.

Umsatz Der Umsatz des LANXESS Konzerns lag im dritten Quartal mit 2.336 Mio. € deutlich um 489 Mio. € bzw. 26,5% über dem Wert des Vergleichszeitraums. Das Berichtsquartal war dabei geprägt durch eine rohstoffpreisgetriebene Anpassung der Verkaufspreise. Hinzu kam ein spürbarer Portfoliobeitrag aus den in den Vorquartalen getätigten Akquisitionen. Hervorzuheben ist hier die Entwicklung

des von der niederländischen Royal DSM N.V. übernommenen Keltan-EPDM-Geschäfts. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte von saldiert plus 2,8% wuchs der Umsatz preis- und mengenbedingt um 23,7%. Die höheren Rohstoffpreise, insbesondere im Segment Performance Polymers, wurden dabei zeitnah in den Markt weitergegeben. Auf Konzernebene stiegen die Verkaufspreise gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 22,6%. Unsere Preis-vor-Menge-Strategie wurde damit erfolgreich fortgesetzt. Die Absatzmengen bewegten sich auf dem Niveau des Vorjahresquartals und erhöhten sich leicht um 1,1%. Positive Portfolioeffekte von 8,4%, insbesondere aus dem Keltan-EPDM-Geschäft, glichen die negativen Auswirkungen der Wechselkursveränderung von minus 5,6% mehr als aus.

Umsatzeffekte

in %	Q3/2011	9M/2011
Preis	22,6	18,8
Menge	1,1	6,2
Währung	-5,6	-4,0
Portfolio	8,4	4,8
	26,5	25,8

Im Geschäft mit synthetischen Kautschuken und Kunststoffen wurde im Vergleich zum Vorjahresquartal ein signifikanter Umsatzanstieg um fast 50% erzielt. Dieser war insbesondere auf rohstoffkostenbedingte Preiserhöhungen zurückzuführen. Die weiterhin positive Nachfragesituation sorgte zudem für Mengenzuwächse. Auch das von DSM übernommene Keltan-EPDM-Geschäft leistete einen spürbaren Beitrag zur Umsatzentwicklung. Dementsprechend weitete das Segment Performance Polymers innerhalb der LANXESS Berichtssegmente mit 48,3% im Quartalsvergleich seinen Umsatz am deutlichsten aus.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %	9M/2010	9M/2011	Veränd. in %	Anteil am Konzernumsatz in %
Performance Polymers	966	1.433	48,3	61,3	2.707	3.798	40,3	57,1
Advanced Intermediates	356	371	4,2	15,9	1.045	1.182	13,1	17,8
Performance Chemicals	515	523	1,6	22,4	1.507	1.640	8,8	24,6
Überleitung	10	9	-10,0	0,4	29	32	10,3	0,5
	1.847	2.336	26,5	100,0	5.288	6.652	25,8	100,0

Die Entwicklung im Segment der Zwischenprodukte war ebenfalls durch eine rohstoffkostengetriebene Steigerung der Verkaufspreise geprägt. Aufgrund der anhaltend starken Nachfrage im Bereich der Agrochemikalien wurden rückläufige Entwicklungen in anderen Marktsegmenten weitgehend ausgeglichen, so dass sich die Absatzmengen auf dem Niveau des Vorjahres behaupteten. Das Umsatzwachstum wurde durch negative Wechselkurseinflüsse belastet. Insgesamt lag der Quartalsumsatz im Segment Advanced Intermediates um 4,2 % über dem des Vorjahreszeitraums.

Das Segment der anwendungsorientierten Prozess- und Funktionschemikalien weitete seine Umsätze durch Preisanpassungen ebenfalls aus. In Verbindung mit den positiven Umsatzbeiträgen aus den in den Vorquartalen akquirierten Geschäften von Syngenta sowie der Darmex-Gruppe wurden die rückläufigen Mengen und der Einfluss negativer Wechselkursentwicklungen mehr als kompensiert. Das Segment Performance Chemicals erreichte im Quartal eine Umsatzsteigerung von 1,6 %.

LANXESS erzielte in allen Absatzregionen deutliche Umsatzausweitungen mit zweistelligen Zuwachsraten. Besonders hervorzuheben sind hierbei die Regionen EMEA (ohne Deutschland) und Lateinamerika, die besonders positive Impulse setzten. Maßgeblich für diesen Erfolg war mit deutlichem Abstand das Segment Performance Polymers. Die Erhöhung der Umsätze in allen Absatzmärkten spiegelt die positive Nachfragesituation in den wesentlichen Kundenindustrien wider.

Auftragsentwicklung Für den Großteil der Geschäfte des LANXESS Konzerns bestehen keine längerfristigen Vereinbarungen über feste Mengen und Preise. Das Geschäft ist durch langfristige Kundenbeziehungen sowie revolvierende Rahmenvereinbarungen geprägt.

Der Ausweis eines Auftragsbestands des Konzerns zu einem gegebenen Zeitpunkt ist daher für die Beurteilung der kurz- und mittelfristigen Ertragskraft nicht aussagekräftig.

Bruttoergebnis vom Umsatz Die **Kosten** der umgesetzten Leistungen erhöhten sich überproportional zum Umsatz um 30,1 % auf 1.805 Mio. €. Dies war vor allem bedingt durch Wertberichtigungen auf Vorräte, die aufgrund von Preisrückgängen zum Ende des Quartals insbesondere für den Schlüsselrohstoff Butadien vorgenommen wurden. Im Zusammenhang mit dem Erwerb des Keltan-EPDM-Geschäfts ergab sich ein entsprechender Portfolioeffekt. Das Bruttoergebnis vom Umsatz lag mit 531 Mio. € um 15,4 % über dem Wert des Vorjahresquartals. Die Bruttomarge ging von 24,9 % auf 22,7 % zurück. Die **Preise** für strategische Rohstoffe, vor allem für Butadien, aber auch für andere bedeutende Rohstoffe, stiegen zum Teil deutlich. Sie wurden jedoch in sämtlichen Segmenten in den Markt weitergegeben. Zudem wirkte sich die starke Nachfragesituation mit entsprechenden Mengenausweitungen vor allem im Segment Performance Polymers positiv aus. Die Preis-vor-Menge-Strategie wurde konsequent weiterverfolgt. Die Anlagenauslastung lag über dem Niveau des Vorjahresquartals.

EBITDA und EBIT Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) und Sondereinflüssen erhöhte sich im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 67 Mio. € bzw. 27,5 % auf 311 Mio. €. Dieser ausgeprägte Anstieg resultierte insbesondere aus positiven Preiseffekten bei leicht positiven Mengeneinflüssen. Gegenläufige Effekte aus der Wechselkursentwicklung, vor allem beim US-Dollar, wurden durch die Einbeziehung der Akquisitionen der Segmente Performance Polymers und Performance Chemicals überkompensiert. Die Vertriebskosten stiegen aufgrund volumen- und preisbedingt höherer Frachtkosten sowie der Portfolioeffekte um 10,2 % auf 183 Mio. €. Wegen der geplanten Ausweitung der Forschungsaktivitäten im Rahmen der LANXESS Technologieinitiative lagen die Forschungsaufwendungen bei 40 Mio. € nach 34 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen stieg im Konzern von 13,2 % auf 13,3 %.

EBITDA vor Sondereinflüssen nach Segmenten

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	Veränd. in %	9M/2010	9M/2011	Veränd. in %
Performance Polymers	133	213	60,2	428	641	49,8
Advanced Intermediates	66	68	3,0	190	208	9,5
Performance Chemicals	83	75	-9,6	245	260	6,1
Überleitung	-38	-45	-18,4	-117	-137	-17,1
	244	311	27,5	746	972	30,3

Das Segment Performance Polymers steigerte das EBITDA vor Sondereinflüssen im dritten Quartal sehr deutlich um 80 Mio. € auf 213 Mio. €. Die anhaltend hohe Rohstoffkosteninflation wurde durch entsprechende Preisanpassungen kompensiert. Die aus der nach wie vor starken Nachfrage resultierenden Mengenzuwächse trugen ebenfalls zur Ergebnisverbesserung bei. Trotz geplanter Erweiterungs- und Wartungsstillstände lag die Kapazitätsauslastung des Segments über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Negative Wechselkurseinflüsse, insbesondere beim US-Dollar, wurden durch den Portfolioeffekt aus dem Erwerb des Keltan-EPDM-Geschäfts mehr als ausgeglichen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 68 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals von 66 Mio. €. Die positiven Preiseffekte glichen die gestiegenen Rohstoffkosten aus. Negative Wechselkursentwicklungen sowie in bestimmten Anwendungen rückläufige Mengen verhinderten eine stärkere Ergebnisentwicklung.

Im Segment Performance Chemicals lag das EBITDA vor Sondereinflüssen mit 75 Mio. € um 8 Mio. € unter dem hohen Wert des Vorjahreszeitraums. Während auch hier höhere Rohstoffkosten im Segment vollständig in den Markt weitergegeben werden konnten, wirkten sich rückläufige Mengen in bestimmten Business Units sowie negative Einflüsse aus der Verschiebung der Wechselkurse belastend auf das Ergebnis aus. Der positive Portfoliobeitrag der erworbenen Darmex-Gruppe sowie des von der Syngenta AG übernommenen Materialschutzgeschäfts verbesserte das Ergebnis leicht.

Das operative Ergebnis (EBIT) des Konzerns betrug 223 Mio. € im dritten Quartal 2011 nach 169 Mio. € im Vorjahresquartal. Die im sonstigen betrieblichen Ergebnis enthaltenen, vollständig EBITDA-wirksamen Sonderaufwendungen von 5 Mio. € betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen sowie der Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten. Im Vorjahresquartal fielen Sonderaufwendungen von 6 Mio. € an.

Finanzergebnis Das Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal 2011 auf minus 23 Mio. € nach minus 24 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Im Zinsergebnis stieg der Zinsaufwand aufgrund höherer Nettofinanzverbindlichkeiten infolge der unterjährigen Akquisitionen sowie der geschäftsbedingten Ausweitung des Working Capital leicht an. Entlastend wirkte, dass anteilige Bauzeitinsen im Rahmen der Großinvestition zur Errichtung einer neuen Butylkautschuk-Anlage in Singapur aktiviert wurden. Somit entsprachen die ausgewiesenen Zinsaufwendungen denen des Vorjahres. Aus der Anlage liquider Mittel resultierten höhere Zinserträge. Das anteilige Ergebnis der at equity bewerteten Gesellschaften, im Wesentlichen der Currenta GmbH & Co. OHG, betrug 7 Mio. € nach 11 Mio. € im Vorjahr.

Ergebnis vor Ertragsteuern Das Ergebnis vor Ertragsteuern stieg korrespondierend zum verbesserten operativen Ergebnis im dritten Quartal deutlich von 145 Mio. € auf 200 Mio. €. Die Steuerquote betrug 23,0 % nach 17,9 % im Vorjahresquartal.

Konzernergebnis und Ergebnis je Aktie Auf andere Gesellschafter entfiel im Berichtszeitraum ein Ergebnisanteil von unter 1 Mio. €, nachdem im Vorjahresquartal für diese ein Wert von 1 Mio. € ausgewiesen worden war. Das Konzernergebnis betrug im dritten Quartal 154 Mio. € nach 118 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Geschäftsentwicklung in den Regionen

Umsatz nach Verbleib

	Q3/2010		Q3/2011		Veränd. in %	9M/2010		9M/2011		Veränd. in %
	in Mio.€	in %	in Mio.€	in %		in Mio.€	in %	in Mio.€	in %	
EMEA (ohne Deutschland)	503	27,2	656	28,1	30,4	1.518	28,7	1.963	29,5	29,3
Deutschland	340	18,4	407	17,4	19,7	973	18,4	1.216	18,3	25,0
Nordamerika	325	17,6	401	17,2	23,4	887	16,8	1.097	16,5	23,7
Lateinamerika	271	14,7	353	15,1	30,3	712	13,5	904	13,6	27,0
Asien/Pazifik	408	22,1	519	22,2	27,2	1.198	22,6	1.472	22,1	22,9
	1.847	100,0	2.336	100,0	26,5	5.288	100,0	6.652	100,0	25,8

In der Region **EMEA** (ohne Deutschland) stieg der Umsatz des LANXESS Konzerns im dritten Quartal 2011 deutlich um 30,4 % auf 656 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte lag er um 20,1 % über dem Vorjahr. Dieser Anstieg wurde maßgeblich getrieben durch das Segment Performance Polymers, welches eine mittlere zweistellige Umsatzsteigerung verzeichnete. Eine Wachstumsrate in vergleichbarer Höhe zeigte das Segment Advanced Intermediates. Das Segment Performance Chemicals hielt das Umsatzniveau des Vorjahres. Treiber des Wachstums in dieser Region waren insbesondere die Schweiz, Frankreich, Ungarn und Spanien. Auch die Türkei leistete einen maßgeblichen Beitrag zum Wachstum.

Der Schwerpunkt der Geschäftsaktivitäten des LANXESS Konzerns liegt weiterhin in der Region EMEA (ohne Deutschland) mit einem Umsatzanteil von 28,1 % im Quartal nach 27,2 % im Vergleichsquartal.

In **Deutschland** verzeichnete der Konzern im dritten Quartal einen Anstieg der Umsätze um 19,7 % auf 407 Mio. €. Bereinigt um Portfolioeffekte betrug der Zuwachs 15,1 %. Treiber dieser Entwicklung war das Segment Performance Polymers mit einer Wachstumsrate im höheren zweistelligen Bereich. Die Segmente Performance Chemicals sowie Advanced Intermediates erzielten Umsätze, die sich in etwa auf Höhe des Vorjahres bewegten.

Der Anteil Deutschlands am Konzernumsatz betrug 17,4 % im Quartal nach 18,4 % im Vorjahreszeitraum.

In der Region **Nordamerika** stieg der Umsatz im dritten Quartal 2011 um 23,4 % auf 401 Mio. €. Nach Bereinigung um veränderte Wechselkursrelationen und Portfolioeffekte ergab sich ein signifikanter Zuwachs um 28,0 %. Diese Entwicklung wurde vorrangig getrieben durch das Segment Performance Polymers mit einer hohen zweistelligen Wachstumsrate. Auch das Segment

Performance Chemicals weitete seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum mit einem Plus im mittleren einstelligen Bereich aus. Das Segment Advanced Intermediates konnte das Niveau des Vorjahresquartals nicht halten. Es wies einen Umsatzrückgang im niedrigen zweistelligen Bereich auf.

LANXESS erzielte in der Region 17,2 % des Konzernumsatzes im Quartal. Im Vorjahresquartal betrug der Anteil 17,6 %.

In der Region **Lateinamerika** verzeichnete LANXESS im dritten Quartal 2011 eine Ausweitung der Umsätze um 30,3 % auf 353 Mio. €. Nach Bereinigung um Währungs- und Portfolioeffekte betrug das Umsatzplus 33,1 %. Ursächlich war die sehr positive Entwicklung des Segments Performance Polymers. Eine ebenfalls zweistellige Zuwachsrate erzielte das Segment Advanced Intermediates. Das Segment Performance Chemicals lag gegenüber dem starken Vorjahresquartal bei einem geringen Umsatzzuwachs auf vergleichbarem Niveau. Das für die Entwicklung in der Region bedeutendste Land war aufgrund der absoluten Umsatzzuwächse Brasilien.

Der Anteil der Region am Konzernumsatz betrug 15,1 % im Quartal nach 14,7 % im Vergleichsquartal.

In der Region **Asien/Pazifik** steigerte LANXESS den Umsatz im dritten Quartal um 27,2 % auf 519 Mio. €. Bereinigt um Wechselkurs- und Portfolioeffekte ergab sich ein Umsatzplus von 25,5 %. Treiber dieser positiven Entwicklung war das Segment Performance Polymers mit einer hohen zweistelligen Wachstumsrate. Ein prozentuales Umsatzwachstum im niedrigen einstelligen Bereich zeigten die Segmente Performance Chemicals und Advanced Intermediates. Wesentlichen Anteil am Wachstum in dieser Region hatten vor allem China, Indien und Südkorea.

Der Anteil der Region Asien/Pazifik am Konzernumsatz belief sich auf 22,2 % im Quartal nach 22,1 % im Vorjahreszeitraum.

Segmentdaten

Performance Polymers

	Q3/2010		Q3/2011		Veränd. in %	9M/2010		9M/2011		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio.€	Marge in %		in Mio.€	Marge in %	in Mio.€	Marge in %	
Umsatzerlöse	966		1.433		48,3	2.707		3.798		40,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	133	13,8	213	14,9	60,2	428	15,8	641	16,9	49,8
EBITDA	132	13,7	211	14,7	59,8	425	15,7	639	16,8	50,4
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	98	10,1	168	11,7	71,4	322	11,9	524	13,8	62,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	97	10,0	166	11,6	71,1	319	11,8	522	13,7	63,6
Auszahlungen für Investitionen ¹⁾	53		88		66,0	104		200		92,3
Abschreibungen	35		45		28,6	106		117		10,4
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.281		4.886		14,1	4.281		4.886		14,1

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment **Performance Polymers** setzte sich der sehr starke Geschäftsverlauf auch im dritten Quartal 2011 fort. Die Umsätze erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 48,3 % auf 1.433 Mio. €. Die nach wie vor hohe Rohstoffkosteninflation, insbesondere bei Butadien und Isobutylen, wurde durch zeitnahe Verkaufspreisanpassungen kompensiert und führte zu einem positiven Preiseffekt auf den Umsatz von 36,3 %. Aus der anhaltend guten Nachfragesituation ergab sich eine Mengenausweitung um 4,6 %. Währungseinflüsse von minus 7,6 % wurden durch einen gegenläufigen Portfolioeffekt von 15,0 % mehr als ausgeglichen. Dieser resultierte aus der Einbeziehung der Umsätze des im Mai 2011 von DSM erworbenen Keltan-EPDM-Geschäfts, welches der Business Unit Technical Rubber Products zugeordnet wurde.

Sämtliche Business Units des Segments profitierten von einer guten Nachfrage. Die Business Units Butyl Rubber sowie Performance Butadiene Rubbers, die eng mit der Reifenindustrie und dadurch mit den Märkten für Ersatzreifen und Erstausrüster verbunden sind, weiteten ihre Absatzmengen gegenüber dem Vorjahresquartal aus. In der Region Asien war eine leicht nachlassende Nachfrage nach ESBR-Kautschuk zu verzeichnen. In den Business Units Technical Rubber Products und Semi-Crystalline Products wuchs der Umsatz aufgrund der weiterhin starken Nachfrage der Automobilhersteller. Das Ergebnis der Business Unit Technical Rubber Products profitierte insbesondere von einem erfreulichen Beitrag des akquirierten Keltan-EPDM-Geschäfts. In diesem Segment erwies sich insbesondere die Region Nordamerika als Wachstumstreiber, da hier das Geschäftsvolumen prozentual am deutlichsten anstieg. Die Region Asien/Pazifik folgt an zweiter Stelle. Die anderen Berichtsregionen erzielten bei den Umsätzen ebenfalls spürbare Zuwächse im mittleren zweistelligen Prozentbereich.

Aufgrund der kontinuierlich starken Nachfrage nach LANXESS Produkten wurde das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Performance Polymers signifikant um 80 Mio. € auf 213 Mio. € verbessert. Sämtliche Business Units des Segments gaben die auch im dritten Quartal weiterhin steigenden Rohstoffkosten durch Preiserhöhungen in den Markt weiter. Eine nahezu unverändert stabile Nachfrage führte zu Mengenzuwächsen, die das Ergebnis ebenfalls erhöhten. Trotz geplanter Erweiterungs- und Wartungsstillstände bei den Business Units Butyl Rubber und Performance Butadiene Rubbers lag die Kapazitätsauslastung des Segments über dem Niveau des Vorjahreszeitraums. Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich belastend auf das Segmentergebnis aus. Die EBITDA-Marge im dritten Quartal betrug 14,9 % nach 13,8 % im Vorjahreszeitraum.

Die EBITDA-wirksamen Sondereinflüsse des Segments in Höhe von 2 Mio. € betrafen Aufwendungen im Zusammenhang mit Unternehmenstransaktionen. Die im Vorjahr gezeigten Aufwendungen in Höhe von 1 Mio. € entfielen auf Effizienzsteigerungsmaßnahmen an verschiedenen Konzernstandorten.

Advanced Intermediates

	Q3/2010		Q3/2011		Veränd. in %	9M/2010		9M/2011		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	356		371		4,2	1.045		1.182		13,1
EBITDA vor Sondereinflüssen	66	18,5	68	18,3	3,0	190	18,2	208	17,6	9,5
EBITDA	66	18,5	68	18,3	3,0	190	18,2	208	17,6	9,5
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	51	14,3	52	14,0	2,0	147	14,1	158	13,4	7,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	51	14,3	52	14,0	2,0	147	14,1	158	13,4	7,5
Auszahlungen für Investitionen ¹⁾	25		26		4,0	37		59		59,5
Abschreibungen	15		16		6,7	43		50		16,3
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.903		2.848		-1,9	2.903		2.848		-1,9

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment **Advanced Intermediates** erhöhten sich die Umsätze im dritten Quartal 2011 um 4,2% auf 371 Mio. €. Zur Kompensation höherer Einstandspreise für Rohstoffe wurden die Verkaufspreise um 7,6% angepasst. Die Absatzmengen lagen mit einem nur marginalen Rückgang um 0,3% auf Vorjahresniveau. Die Wechselkurseffekte beliefen sich auf minus 3,1%.

Die kräftige Nachfrage nach Agrochemikalien setzte sich im dritten Quartal 2011 fort. Beide Business Units des Segments profitierten von dieser Entwicklung. Der Absatz der Business Unit Saltigo auf dem Markt für Pharma-Vorprodukte war leicht rückläufig. Die Business Unit Advanced Industrial Intermediates (ehemals Basic Chemicals) steigerte ihren Absatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum vor

allem bei den Produkten des Aromatenverbunds für die Agrochemie sowie für die automobilnahen Industrien. Bei Produkten für die Bauindustrie war eine rückläufige Entwicklung zu verzeichnen. Höhere Einstandspreise für Rohstoffe, unter anderem für Toluol, wurden durch angepasste Verkaufspreise kompensiert. Die Region EMEA (ohne Deutschland) zeigte sich auch in diesem Segment weiterhin als Wachstumstreiber. Sowohl in absoluten als auch in relativen Zahlen stieg das Geschäftsvolumen hier am deutlichsten.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen des Segments Advanced Intermediates lag mit 68 Mio. € leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals von 66 Mio. €. Die EBITDA-Marge blieb mit 18,3% vergleichbar mit dem hohen Vorjahresniveau von 18,5%. Als belastend erwies sich hier insbesondere der negative Effekt der Wechselkurse.

Performance Chemicals

	Q3/2010		Q3/2011		Veränd. in %	9M/2010		9M/2011		Veränd. in %
	in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %		in Mio. €	Marge in %	in Mio. €	Marge in %	
Umsatzerlöse	515		523		1,6	1.507		1.640		8,8
EBITDA vor Sondereinflüssen	83	16,1	75	14,3	-9,6	245	16,3	260	15,9	6,1
EBITDA	83	16,1	75	14,3	-9,6	245	16,3	260	15,9	6,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	67	13,0	55	10,5	-17,9	196	13,0	203	12,4	3,6
Operatives Ergebnis (EBIT)	67	13,0	55	10,5	-17,9	196	13,0	203	12,4	3,6
Auszahlungen für Investitionen ¹⁾	25		31		24,0	57		59		3,5
Abschreibungen	16		20		25,0	49		57		16,3
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.907		5.654		15,2	4.907		5.654		15,2

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Im Segment **Performance Chemicals** stiegen die Umsätze im Berichtsquartal um 1,6% auf 523 Mio. €. Dies resultierte insbesondere aus den um 7,6% höheren Verkaufspreisen, während die Absatzmengen um 4,3% zurückgingen. Die Effekte aus der Umrechnung von Wechselkursen von minus 3,8% wurden durch positive Portfolioeffekte von 2,1% teilweise kompensiert. Diese ergaben sich aus der im Januar erworbenen Darmex-Gruppe, deren Aktivitäten der Business Unit Rhein Chemie zugeordnet sind, sowie aus der Einbeziehung der Umsätze des im April erworbenen Materialschutzgeschäfts der Syngenta AG, welches die Aktivitäten der Business Unit Material Protection Products ergänzt. Die Integration der beiden Geschäfte verläuft planmäßig.

Die Absatzmengen des Segments blieben hinter dem hohen Niveau des Vorjahresquartals zurück. Dabei zeigte sich über die Business Units hinweg ein uneinheitliches Bild. Die Business Units Rhein Chemie und Ion Exchange Resins profitierten von leicht bis deutlich steigender Nachfrage und weiteten ihre Absatzmengen aus. Die Business Unit Inorganic Pigments hingegen musste einen Rückgang der Verkaufsmengen hinnehmen, der durch eine rückläufige Nachfrage nach Pigmenten in der Bauindustrie bedingt war. Außerdem lagen die Umsätze dieser Business Unit im Vorjahr auf einem besonders hohen Niveau. Gleiches gilt für die Business Units Material Protection Products sowie Functional

Chemicals und hier insbesondere bei den Produkten für die Elektro- und Elektronikindustrie, die eine leicht negative Mengenentwicklung zeigten. Der Absatz in der Business Unit Leather wurde von fehlenden Einsatzstoffen aufgrund von Anlagenstillständen bei einem Zulieferer negativ beeinflusst. Regional erwies sich in diesem Segment Nordamerika als der wesentliche Wachstumstreiber.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen lag mit 75 Mio. € um 8 Mio. € unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Dies war auf die negative

Mengen- und Wechselkursentwicklung zurückzuführen. Die Rohstoffkosteninflation wurde in jeder Business Unit des Segments durch Preisadjustierungen kompensiert. Der positive Portfoliobeitrag der erworbenen Darmex-Gruppe sowie des Materialschutzgeschäfts der Syngenta AG wirkte ergebnisverbessernd.

Die EBITDA-Marge des Segments verringerte sich von 16,1 % auf 14,3%.

Überleitung

	Q3/2010	Q3/2011	Veränd.	9M/2010	9M/2011	Veränd.
	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in Mio. €	in %
Umsatzerlöse	10	9	-10,0	29	32	10,3
EBITDA vor Sondereinflüssen	-38	-45	-18,4	-117	-137	-17,1
EBITDA	-43	-48	-11,6	-127	-150	-18,1
Operatives Ergebnis (EBIT) vor Sondereinflüssen	-41	-47	-14,6	-123	-146	-18,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	-46	-50	-8,7	-133	-159	-19,5
Auszahlungen für Investitionen ¹⁾	4	3	-25,0	8	7	-12,5
Abschreibungen	3	2	-33,3	6	9	50,0
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.557	2.682	4,9	2.557	2.682	4,9

1) Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen.

Das EBITDA vor Sondereinflüssen der **Überleitung** von minus 45 Mio. € nach minus 38 Mio. € im Vorjahresquartal war unter anderem beeinflusst durch eine planmäßige Ausweitung der zentralen Forschungsaktivitäten. Die in der Überleitung gezeigten Sonderaufwendungen von 3 Mio. € im dritten Quartal betrafen im Wesentlichen Aufwendungen für die Konzeption und Umsetzung von IT-Projekten.

Vermögens- und Finanzlage

Bilanzstruktur Die Konzernbilanzsumme zum 30. September 2011 betrug 6.744 Mio. €. Sie lag damit um 1.078 Mio. € bzw. 19,0% über dem Wert von 5.666 Mio. € vom 31. Dezember 2010. Wesentliche Gründe hierfür waren die unterjährig getätigten Akquisitionen sowie der Anstieg des Working Capital. Dieser war, abgesehen von den Portfolioeffekten, bedingt durch gestiegene Rohstoffpreise und hohe Nachfrage.

Das langfristige Vermögen wuchs um 392 Mio. € auf 3.130 Mio. €. Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen erhöhten sich dabei im Wesentlichen aufgrund von Investitionen sowie durch die Zugänge aus Akquisitionen um 338 Mio. € auf 2.695 Mio. €. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen aufgrund der planmäßigen Ausweitung der Investitionsprojekte mit 325 Mio. € sehr deutlich über dem Vorjahresniveau von 206 Mio. €. Die Abschreibungen beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 233 Mio. € nach 204 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Erhöhung des Equity-Beteiligungsbuchwerts resultierte hauptsächlich aus dem positiven Ergebnis der Currenta GmbH & Co. OHG im Berichtszeitraum. Hinzu kam eine Aufstockung der Kapitaleinlage in der als Joint-Venture geführten Gesellschaft LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co. Ltd. in China. Die

Entwicklung der sonstigen Beteiligungen war beeinflusst durch den Börsengang der Gevo Inc. (USA), in dessen Rahmen der Anteilsbesitz an dieser Gesellschaft aufgestockt wurde, sowie die anschließende Marktbewertung der Beteiligung gegen das sonstige Ergebnis infolge ihres aktuellen Aktienkursrückgangs. Der Anteil der langfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen lag mit 46,4% leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2010 von 48,3%.

Die kurzfristigen Vermögenswerte betragen 3.614 Mio. €. Das waren 686 Mio. € bzw. 23,4% mehr als zum 31. Dezember 2010. Die Vorräte erhöhten sich deutlich um 397 Mio. €. Ursächlich hierfür waren insbesondere gestiegene Rohstoffpreise sowie der Portfolioeffekt aus dem Erwerb des Keltan-EPDM-Geschäfts. Darüber hinaus wurden Bestände aufgebaut, um die laufende Geschäftsausweitung zu unterstützen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen ebenfalls deutlich um 295 Mio. € gegenüber dem Wert zum Jahresende 2010. Hierzu trugen vor allem die deutliche Ausweitung des Geschäftsvolumens sowie wiederum Portfolioeffekte bei. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe um 65 Mio. € auf 589 Mio. €. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme belief sich auf 53,6% nach 51,7% zum 31. Dezember 2010.

Wesentliche selbsterstellte Vermögenswerte des LANXESS Konzerns sind aufgrund der Bilanzierungsvorschriften nicht in der Bilanz enthalten. Hierzu gehören der Markenwert von LANXESS sowie die Werte anderer Marken des Konzerns. Sie wurden im Berichtszeitraum durch eine Vielzahl an Maßnahmen kontinuierlich weiterentwickelt und unterstützten dadurch die anhaltend erfolgreiche Positionierung der Business Units im Markt.

Daneben stellen die etablierten Kunden- und Lieferantenbeziehungen einen signifikanten, aber nicht aktivierungsfähigen immateriellen Wert dar. Die jahrelange, durch kontinuierliche Lieferqualität gefestigte, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Kunden und Lieferanten ermöglicht es dem Konzern, konsequent an seiner Preis-vor-Menge-Strategie festzuhalten. Die Technologie- und Innovationskompetenz von LANXESS, der ebenfalls ein hoher Wert beizumessen ist, fußt auf dem spezifischen Wissen in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Custom Manufacturing. Hierdurch wird signifikanter Mehrwert für die Kunden generiert.

Das Know-how und die Erfahrung der LANXESS Beschäftigten sind ebenfalls tragende Säulen des unternehmerischen Erfolgs. Darüber hinaus verschaffen die ausgereiften Produktions- und Geschäftsprozesse Wettbewerbsvorteile in den relevanten Märkten.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital gegenüber dem 31. Dezember 2010 um 320 Mio. € auf 2.081 Mio. €. Der Anstieg resultierte insbesondere aus dem Konzernergebnis der ersten neun Monate von 501 Mio. €. Dem gegenüber standen in Summe negative Währungsumrechnungsdifferenzen im kumulierten übrigen Eigenkapital sowie die Dividendenauszahlung der LANXESS AG im Mai 2011 von 58 Mio. €. Zum 30. September 2011 betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Konzernbilanzsumme 30,9% nach 31,1% zum 31. Dezember 2010.

Das langfristige Fremdkapital erhöhte sich zum 30. September 2011 um 117 Mio. € auf 2.571 Mio. €. Die Erhöhung resultierte im Wesentlichen aus dem Anstieg der sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 83 Mio. € auf 1.385 Mio. €. Ursächlich hierfür war die Begebung einer in 2018 fälligen Euro-Benchmark-Anleihe in Höhe von 500 Mio. € im Mai 2011. Die in 2012 fällige Euro-Benchmark-Anleihe aus 2005 wurde in die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten umgegliedert. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen erhöhten sich gegenüber dem Jahresende 2010 um 46 Mio. €. Dies war vor allem auf eine Anpassung der zur Bewertung herangezogenen Zinssätze zurückzuführen. Der Anteil des langfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag bei 38,1% nach 43,3% zum 31. Dezember 2010.

Das kurzfristige Fremdkapital betrug 2.092 Mio. € und somit 641 Mio. € bzw. 44,2% mehr als zum 31. Dezember 2010. Dies beruhte im Wesentlichen auf dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten aufgrund der oben beschriebenen Umgliederung der im kommenden Geschäftsjahr fälligen Euro-Benchmark-Anleihe aus 2005. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen aufgrund höherer Rohstoffpreise, geschäftsbedingt größerer Einkaufsvolumina sowie von Portfolioeffekten um 72 Mio. € auf 736 Mio. €. Der Anteil des kurzfristigen Fremdkapitals an der Bilanzsumme lag zum 30. September 2011 bei 31,0% nach 25,6% zum Jahresende 2010.

Finanzlage und Investitionen

Entwicklung der Kapitalflussrechnung In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 betrug der Mittelzufluss aus der operativen Tätigkeit 411 Mio. € nach 267 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Bei einem Ergebnis vor Ertragsteuern von 651 Mio. € resultierte aus dem Anstieg des Working Capital gegenüber dem 31. Dezember 2010 ein Mittelabfluss von 518 Mio. €. Im Vorjahreszeitraum betrug der Mittelabfluss aus der Erhöhung des Working Capital 352 Mio. €. Die Entwicklung in 2011 resultierte insbesondere aus dem Anstieg der Rohstoffpreise, der steigenden Nachfrage sowie dem hiermit verbundenen Aufbau der Vorrats- und Forderungsbestände.

Aus der Investitionstätigkeit ergab sich in den ersten neun Monaten 2011 ein Mittelabfluss von 540 Mio. € nach 119 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Für immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen wurden 325 Mio. € und damit 119 Mio. € mehr als im Vorjahreszeitraum ausgezahlt. Den Investitionen standen Abschreibungen von 233 Mio. € gegenüber. Der Mittelabfluss für den Erwerb von Tochterunternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und nachträgliche Kaufpreisanpassungen, betrug 243 Mio. €. Bei diesen Zukäufen handelte es sich um das Keltan-EPDM-Geschäft, das Materialschutzgeschäft der Syngenta AG sowie die Darmex-Gruppe. Die Einzahlungen aus finanziellen Vermögenswerten von 13 Mio. € waren im Wesentlichen auf den Verkauf von liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten zurückzuführen. Diese kompensierten die Auszahlungen für den Erwerb weiterer Anteile an der Gevo Inc. (USA) sowie für die Kapitalerhöhung bei der at equity bewerteten LANXESS-TSRC (Nantong) Chemical Industrial Co. Ltd. (China).

Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von 210 Mio. € nach einem Mittelabfluss von 201 Mio. € in den ersten neun Monaten 2010. Hier ist insbesondere die Emission einer Euro-Benchmark-Anleihe von 500 Mio. € mit einer Laufzeit bis 2018 zu nennen. Dem gegenüber standen Mittelabflüsse für die Tilgung von Finanzschulden, Zinszahlungen und die Dividendenauszahlung an die Aktionäre der LANXESS AG von 58 Mio. € für das Geschäftsjahr 2010. Im Vorjahreszeitraum resultierte der Mittelabfluss insbesondere aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen sowie der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2009.

Finanzierung und Liquidität Die im Geschäftsbericht 2010 auf S. 75 erläuterten Grundsätze und Ziele des Finanzmanagements haben im Jahresverlauf weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Im Mittelpunkt steht die konservative Finanzpolitik, deren Eckpfeiler die langfristig gesicherte Finanzierung ist. Daher hat LANXESS im Mai 2011 eine weitere Euro-Benchmark-Anleihe im Wert von 500 Mio. € begeben, die in 2018 zur Tilgung ansteht und das Fälligkeitsprofil der Konzernfinanzierung maßgeblich verlängert.

Im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 stiegen die flüssigen Mittel um 73 Mio. € auf 233 Mio. €. Die jederzeit verfügbaren Anlagen in Geldmarktfonds wurden mit 356 Mio. € nach 364 Mio. € zum Jahresende 2010 unter den liquiditätsnahen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen. Der Konzern verfügt somit weiterhin über eine solide Liquiditätsposition.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2011 auf 1.362 Mio. € nach 913 Mio. € zum 31. Dezember 2010.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. €	31.12.2010	30.09.2011
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.302	1.385
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	176	599
abzüglich		
Verbindlichkeiten aus Zinsabgrenzungen	-41	-33
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-160	-233
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	-364	-356
	913	1.362

Außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente Zum 30. September 2011 verfügte LANXESS über keine wesentlichen außerbilanziellen Finanzierungen, z. B. in Form von Forderungsverkäufen, Asset-Backed-Strukturen oder Sale-and-Lease-Back-Transaktionen.

Wesentliche Investitionsprojekte Im Segment Performance Polymers betrafen wesentliche Investitionen den Neubau des Butylkautschuk-Werks der Business Unit Butyl Rubber in Singapur. Das neue Werk soll im ersten Quartal 2013 die Produktion aufnehmen. In der Business Unit Performance Butadiene Rubbers wurden im Rahmen eines zweistufigen Expansionsprogramms am US-Standort Orange die erweiterten Produktionsanlagen für Neodymium Butadien-Kautschuk (Nd-PBR) in Betrieb genommen. Mit der zweiten Ausbaustufe wird die Produktion von Lösungs-Styrol-Butadien-Kautschuk (SSBR) und Nd-PBR um 20.000 Tonnen erweitert. Die Fertigstellung ist im dritten Quartal 2012 geplant. Zudem hat die Business Unit angekündigt, das mit einer Produktionskapazität von jährlich 140.000 Tonnen weltweit größte Werk zur Herstellung des Hightech-Kautschuks Nd-PBR in Singapur zu errichten. Die Inbetriebnahme des Werks soll im ersten Halbjahr 2015 erfolgen.

Die Business Unit Technical Rubber Products erweitert die Produktionskapazitäten für Hydrierten Acrylnitrilbutadien-Kautschuk (HNBR) an den Standorten Leverkusen und Orange, USA, um 40%. In Leverkusen sollen die Ausbaumaßnahmen voraussichtlich im April 2012, in Orange im Dezember 2012 abgeschlossen sein. Am Standort Geleen in den Niederlanden, dem künftigen Sitz der weltweiten Zentrale des Keltan-EPDM-Geschäfts, werden 50% der Produktion auf die innovative Keltan ACE-Technologie umgestellt. Die Implementierung soll im Laufe des Jahres 2013 abgeschlossen werden. Die Business

Unit Semi-Crystalline Products verstärkt ihre Aktivitäten in Indien mit dem Bau eines neuen Kunststoffwerks. Die Produktionsanlage zur Compoundierung von technischen Kunststoffen soll zu Beginn des Jahres 2012 in Betrieb gehen. Daneben verdoppelt die Business Unit zusammen mit dem US-Chemiekonzern DuPont die Kapazität der gemeinsamen Compoundieranlage für Polybutylenterephthalat (PBT) in Hamm-Uentrop. Die neuen Kapazitäten sollen dem Markt ab 2012 zur Verfügung stehen. Am Standort in Antwerpen werden zudem die Produktionskapazitäten des Glasfaserwerks ausgebaut. Erst kürzlich wurde am selben Standort die Erweiterung der Kapazitäten der Caprolactam-Anlage abgeschlossen.

Die Business Unit Advanced Industrial Intermediates des Segments Advanced Intermediates investierte in den Ausbau der Formalin-Produktion am Standort Krefeld-Uerdingen. An diesem Standort wird zudem die Menthol-Produktion ausgebaut, deren Fertigstellung innerhalb des ersten Halbjahres 2012 erwartet wird.

Im Segment Performance Chemicals flossen Investitionen der Business Unit Ion Exchange Resins in das im dritten Quartal eröffnete Werk für Membran-Filtrationstechnologie am Standort Bitterfeld sowie in das neue Ionenaustauscherwerk am indischen Standort Jhagadia. In der Business Unit Rhein Chemie wird in Argentinien die Produktionskapazität für Vulkanisationsbälge, die bei der Reifenproduktion benötigt werden, ausgebaut. Die Business Unit Leather hat den Grundstein für eine neue Produktionsanlage für Lederchemikalien am chinesischen Standort in Changzhou gelegt. Die Anlage mit einer Jahreskapazität von bis zu 50.000 Tonnen wird mit modernster Technologie und umweltverträglichen Prozessen arbeiten und voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2013 in Betrieb gehen.

Forschung und Entwicklung

LANXESS arbeitet auch 2011 konsequent am Ausbau seiner Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Bestehende Produkte und Verfahren werden mit einem kurz- bis mittelfristigen Zeithorizont weiterentwickelt und optimiert. Vor allem in der Group Function Innovation & Technology werden ferner mittel- bis langfristig angelegte Forschungsprojekte initiiert, um auch in den Wachstumsbereichen der Zukunft erfolgreich zu sein und auf diese Weise den nachhaltigen Erfolg des Konzerns zu sichern. Für weitere Informationen zu diesen Wachstumsbereichen verweisen wir auf den Chancenbericht im Geschäftsbericht 2010, dort insbesondere auf die Ausführungen zu den globalen Megatrends ab S. 95 ff.

Forschungs- und Entwicklungskosten

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	Veränd. in %	9M/2010	9M/2011	Veränd. in %
Forschungs- und Entwicklungskosten	34	40	17,6	89	105	18,0
in % der Umsatzerlöse	1,8%	1,7%		1,7%	1,6%	

Die Forschungs- und Entwicklungskosten lagen im dritten Quartal bei 40 Mio. €, was einem Umsatzanteil von 1,7 % entsprach. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum haben sich diese Funktionskosten um 17,6 % erhöht. Dieser Zuwachs ist eine gute Indikation dafür, dass die für das Geschäftsjahr 2011 angestrebte Steigerung der Forschungs- und Entwicklungskosten um 15 % erreicht werden kann.

Maßgeblich für diese Entwicklung ist das Segment Performance Polymers. Dort wurde insbesondere in die Weiterentwicklung der Hochleistungskautschuke und in kundennahe Technologiezentren investiert. Darüber hinaus ist das Thema der Nachhaltigkeit bei der Rohstoffversorgung von besonderer Bedeutung. LANXESS setzt hierbei auf biobasierten Kautschuk. Ab Ende 2011 wird der Konzern erstmals EPDM-Kautschuk vertreiben, der teilweise nicht auf der Basis von Erdöl, sondern unter Verwendung von aus Zuckerrohr gewonnenem Ethylen produziert wird.

Zum Ende des dritten Quartals 2011 beschäftigte LANXESS im Forschungs- und Entwicklungsbereich 710 Mitarbeiter nach 519 Mitarbeitern zum 31. Dezember 2010. Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Ausbau der Technologiezentren sowie auf die Integration des Keltan-EPDM-Geschäfts zurückzuführen.

Wesentliche Chancen und Risiken

Gegenüber dem 31. Dezember 2010 hat sich keine wesentliche Veränderung der Chancen- und Risikosituation des LANXESS Konzerns ergeben. Wir verweisen insoweit auf die Darstellungen im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2010 auf den Seiten 91 bis 99. In der Gesamtbeurteilung der Erkenntnisse aus dem Risikomanagement kann der Vorstand derzeit keine hinreichend wahrscheinlichen Risiken oder Risikokombinationen erkennen, die den Bestand von LANXESS gefährden.

Ausblick

Wir erwarten, dass sich im laufenden vierten Quartal das wirtschaftliche Wachstum vor dem Hintergrund der Schuldenkrise in Europa und einer konjunkturell schwierigen Situation in den USA insgesamt etwas abschwächen wird. In Europa rechnen wir mit einem nur sehr leichten Wirtschaftswachstum. Aus Nordamerika erwarten wir in den kommenden Monaten keine Wachstumsimpulse. Für die aufstrebenden Volkswirtschaften Brasiliens, Chinas und Indiens gehen wir dagegen von einem weiteren, wenn auch geringerem Wachstum als zuvor aus.

Insgesamt erwarten wir für die Chemiebranche eine sich abkühlende Nachfrage im vierten Quartal. In diesem wird der gegenwärtig zu beobachtende Abbau von Lagerbeständen in verschiedenen Kundenindustrien andauern. Die Automobil- und Reifenbranche wird ihre Produktion im laufenden Jahr 2011 zwar weiter erhöhen, allerdings mit regional unterschiedlichen Ausprägungen. Zudem rechnen wir für den Markt mit Lkw-Reifen mit einer weiteren Abschwächung.

Vor diesem Hintergrund bleiben wir zwar zuversichtlich für die Geschäftsentwicklung im Gesamtjahr 2011, gehen aber für das vierte Quartal 2011 von einem normalen saisonalen Verlauf aus. Dieser könnte durch die genannten Lagerabbaueffekte bei unseren Kunden zusätzlich beeinflusst werden. Die im dritten Quartal sichtbare Abschwächung in einigen Absatzmärkten dürfte sich fortsetzen, insbesondere in der Pharma-, Bau- und Elektroindustrie.

Bei der Preisentwicklung der Rohstoffe zeichnete sich bereits zum Ende des dritten Quartals ein Rückgang ab, von dem wir erwarten, dass er sich im vierten Quartal fortsetzen wird. Vor dem Hintergrund dieser Deflation bei Rohstoffkosten, insbesondere bei unserem Schlüsselrohstoff Butadien, gehen wir nach einer Wertberichtigung der Vorräte im dritten Quartal auch im vierten Quartal von einer Wertminderung aus.

Bezüglich der Wechselkursentwicklung erwarten wir für den US-Dollar als wesentliche Währung für die LANXESS Geschäfte in den verbleibenden Monaten 2011 weiterhin einen durchschnittlichen Wechselkurs von 1,40 USD/€. Auch in einem Umfeld sinkender Rohstoffpreise und in Erwartung einer sich abkühlenden Nachfrage werden wir an unserer Preis-vor-Menge-Strategie festhalten. Bei den Energiekosten gehen wir nach einem deutlichen Anstieg bis in das dritte Quartal nun bis zum Jahresende von keinen weiteren Preissteigerungen aus.

Wir werden im laufenden Geschäftsjahr die Wachstumsstrategie des Konzerns fortsetzen. Vor diesem Hintergrund werden sich im vierten Quartal insbesondere die auszahlungswirksamen Investitionen für das neue Butylkautschuk-Werk in Singapur wie geplant erhöhen. Insgesamt sehen wir für das Geschäftsjahr 2011 auszahlungswirksame Investitionen von etwa 600 Mio. € vor. Sie werden damit am oberen Ende des bekanntgegebenen Investitionsrahmens von 550 bis 600 Mio. € für 2011 liegen. Für das Jahr 2012 planen wir derzeit eine Investitionssumme auf vergleichbarem Niveau.

Vor dem Hintergrund des insgesamt sehr guten Geschäftsverlaufs in den ersten neun Monaten und der erwarteten Entwicklung für das vierte Quartal bestätigten wir die Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2011. Ausgehend vom Geschäftsergebnis 2010 von 918 Mio. € rechnen wir mit einem Wachstum des EBITDA vor Sondereinflüssen um rund 20%. Dieses beinhaltet bereits die nun zu erwartenden weiteren Wertberichtigungen auf Vorräte im vierten Quartal.

Im Berichtszeitraum unveränderte Prognosen

Angaben im Geschäftsbericht 2010	Seite
Künftige Unternehmensorganisation und -struktur	95 ff
Künftige Unternehmensziele und -strategie	95 ff
Künftige Produktion und Produkte	96 ff
Künftige Absatzmärkte und Wettbewerbsposition	95 ff
Künftige Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten	86 ff, 96
Künftige Dividendenpolitik	99
Künftige Finanzierung	99

Nachtragsbericht

Im Oktober 2011 hat der LANXESS Konzern die UNITEX Chemical Corporation, Greensboro (USA), übernommen. Das Unternehmen mit 40 Beschäftigten verfügt über eine jährliche Kapazität von mehr als 50.000 Tonnen und ist auf die Produktion von überwiegend phthalatfreien Weichmachern und anderen Spezialprodukten wie Flammschutzmitteln ausgerichtet. Durch den Erwerb, der der Business Unit Functional Chemicals im Segment Performance Chemicals zugeordnet wird, erweitert LANXESS seine Produktpalette an umweltfreundlichen, phthalatfreien Weichmachern und stärkt das Kundengeschäft in den USA.

Darüber hinaus sind nach dem 30. September 2011 keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des LANXESS Konzerns zu erwarten ist.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2011

Bilanz LANXESS Konzern

in Mio. €	30.09.2010	31.12.2010	30.09.2011
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	202	226	350
Sachanlagen	1.898	2.131	2.345
At equity bewertete Beteiligungen	45	13	35
Sonstige Beteiligungen	8	8	16
Langfristige derivative Vermögenswerte	7	3	6
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	73	74	85
Latente Steuern	207	170	178
Sonstige langfristige Vermögenswerte	106	113	115
Langfristige Vermögenswerte	2.546	2.738	3.130
Vorräte	1.096	1.094	1.491
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	941	942	1.237
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	264	160	233
Liquiditätsnahe finanzielle Vermögenswerte	318	364	356
Kurzfristige derivative Vermögenswerte	44	19	9
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	144	58	29
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	29	69	28
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	198	222	231
Kurzfristige Vermögenswerte	3.034	2.928	3.614
Summe Aktiva	5.580	5.666	6.744
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	889	889	889
Sonstige Rücklagen	725	699	1.000
Konzernergebnis	353	379	501
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-272	-221	-325
Anteile anderer Gesellschafter	15	15	16
Eigenkapital	1.710	1.761	2.081
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	677	605	651
Sonstige langfristige Rückstellungen	353	351	319
Langfristige derivative Verbindlichkeiten	17	11	11
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.327	1.302	1.385
Langfristige Ertragsteerverbindlichkeiten	46	50	52
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	89	95	85
Latente Steuern	38	40	68
Langfristiges Fremdkapital	2.547	2.454	2.571
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	424	422	483
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552	664	736
Kurzfristige derivative Verbindlichkeiten	16	23	41
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	146	176	599
Kurzfristige Ertragsteerverbindlichkeiten	71	34	98
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	114	132	135
Kurzfristiges Fremdkapital	1.323	1.451	2.092
Summe Passiva	5.580	5.666	6.744

Gewinn- und Verlustrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	9M/2010	9M/2011
Umsatzerlöse	1.847	2.336	5.288	6.652
Kosten der umgesetzten Leistungen	-1.387	-1.805	-3.960	-5.060
Bruttoergebnis vom Umsatz	460	531	1.328	1.592
Vertriebskosten	-166	-183	-470	-540
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34	-40	-89	-105
Allgemeine Verwaltungskosten	-70	-77	-197	-221
Sonstige betriebliche Erträge	46	39	138	140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-67	-47	-181	-142
Operatives Ergebnis (EBIT)	169	223	529	724
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	11	7	23	19
Zinserträge	2	5	8	10
Zinsaufwendungen	-27	-27	-73	-74
Sonstiges Finanzergebnis	-10	-8	-26	-28
Finanzergebnis	-24	-23	-68	-73
Ergebnis vor Ertragsteuern	145	200	461	651
Ertragsteuern	-26	-46	-106	-149
Ergebnis nach Ertragsteuern	119	154	355	502
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0	2	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend (Konzernergebnis)	118	154	353	501
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	1,42	1,85	4,24	6,02

Gesamtergebnisrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	9M/2010	9M/2011
Ergebnis nach Ertragsteuern	119	154	355	502
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste sowie Effekte aus der Berücksichtigung der Obergrenze von Vermögenswerten bei leistungsorientierten Versorgungsplänen	-36	-40	-130	-32
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-74	-26	71	-90
Finanzinstrumente	82	-77	-37	-21
Auf das sonstige Ergebnis entfallende Ertragsteuern	-5	36	48	19
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-33	-107	-48	-124
Gesamtergebnis	86	47	307	378
davon auf andere Gesellschafter entfallend	1	0	2	1
davon den Aktionären der LANXESS AG zustehend	85	47	305	377

Eigenkapitalveränderungsrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernergebnis	Kumuliertes übriges Eigenkapital		Anteil der Aktionäre der LANXESS AG	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapital
					Währungsumrechnungen	Finanzinstrumente			
31.12.2009	83	806	818	40	-340	25	1.432	13	1.445
Thesaurierung			40	-40			0		0
Dividendenzahlungen			-42				-42		-42
Gesamtergebnis			-91	353	71	-28	305	2	307
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				353			353	2	355
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-91		71	-28	-48	0	-48
30.09.2010	83	806	725	353	-269	-3	1.695	15	1.710
31.12.2010	83	806	699	379	-215	-6	1.746	15	1.761
Thesaurierung			379	-379			0		0
Dividendenzahlungen			-58				-58		-58
Gesamtergebnis			-20	501	-90	-14	377	1	378
<i>Ergebnis nach Ertragsteuern</i>				501			501	1	502
<i>Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern</i>			-20		-90	-14	-124	0	-124
30.09.2011	83	806	1.000	501	-305	-20	2.065	16	2.081

Kapitalflussrechnung LANXESS Konzern

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	9M/2010	9M/2011
Ergebnis vor Ertragsteuern	145	200	461	651
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	69	83	204	233
Gewinne aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	0	0	-2
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	-11	-7	-23	-19
Ergebnis aus dem Finanzbereich	25	22	65	65
Gezahlte Ertragsteuern	-48	-28	-76	-34
Veränderung der Vorräte	-30	-118	-222	-310
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	59	-2	-185	-260
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-31	-32	55	52
Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva	29	45	-12	35
Zufluss aus operativer Tätigkeit	207	163	267	411
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-107	-148	-206	-325
Auszahlungen für den Erwerb von Tochterunternehmen und anderen Geschäftseinheiten, bereinigt um übernommene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie nachträgliche Kaufpreisanpassungen	0	4	0	-243
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1	1	3	5
Einzahlungen aus/Auszahlungen für finanzielle(n) Vermögenswerte(n)	-116	-53	69	13
Erhaltene Zinsen und Dividenden	2	7	15	10
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-220	-189	-119	-540
Aufnahme von Finanzschulden	71	7	77	552
Tilgung von Finanzschulden	-8	-12	-147	-197
Zinszahlungen und sonstige Auszahlungen des Finanzbereichs	-17	-19	-89	-87
Dividendenzahlungen	0	0	-42	-58
Zufluss/Abfluss aus Finanzierungstätigkeit	46	-24	-201	210
Zahlungswirksame Veränderung aus Geschäftstätigkeit	33	-50	-53	81
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	232	285	313	160
Sonstige Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-1	-2	4	-8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	264	233	264	233

Segmentierung nach Geschäftsbereichen und Regionen

Kennzahlen nach Geschäftsbereichen

Quartalsvergleich

in Mio. €

	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011
Außenumsatzerlöse	966	1.433	356	371	515	523	10	9	1.847	2.336
Innenumsatzerlöse	1	1	13	19	2	2	-16	-22	0	0
Gesamtumsatzerlöse	967	1.434	369	390	517	525	-6	-13	1.847	2.336
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	133	213	66	68	83	75	-38	-45	244	311
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	13,8	14,9	18,5	18,3	16,1	14,3			13,2	13,3
EBITDA	132	211	66	68	83	75	-43	-48	238	306
EBIT vor Sondereinflüssen	98	168	51	52	67	55	-41	-47	175	228
EBIT	97	166	51	52	67	55	-46	-50	169	223
Segmentinvestitionen	53	91	26	25	25	31	4	3	108	150
Abschreibungen	35	45	15	16	16	20	3	2	69	83

Neunmonatsvergleich

in Mio. €

	Performance Polymers		Advanced Intermediates		Performance Chemicals		Überleitung		LANXESS	
	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011
Außenumsatzerlöse	2.707	3.798	1.045	1.182	1.507	1.640	29	32	5.288	6.652
Innenumsatzerlöse	3	1	34	48	6	7	-43	-56	0	0
Gesamtumsatzerlöse	2.710	3.799	1.079	1.230	1.513	1.647	-14	-24	5.288	6.652
Segmentergebnis/EBITDA vor Sondereinflüssen	428	641	190	208	245	260	-117	-137	746	972
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (%)	15,8	16,9	18,2	17,6	16,3	15,9			14,1	14,6
EBITDA	425	639	190	208	245	260	-127	-150	733	957
EBIT vor Sondereinflüssen	322	524	147	158	196	203	-123	-146	542	739
EBIT	319	522	147	158	196	203	-133	-159	529	724
Segmentinvestitionen	104	208	65	60	57	59	8	7	234	334
Abschreibungen	106	117	43	50	49	57	6	9	204	233
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	4.281	4.886	2.903	2.848	4.907	5.654	2.557	2.682	14.648	16.070

Kennzahlen nach Regionen

Quartalsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011	Q3/2010	Q3/2011
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	503	656	340	407	325	401	271	353	408	519	1.847	2.336
Anteil am Konzernumsatz in %	27,2	28,1	18,4	17,4	17,6	17,2	14,7	15,1	22,1	22,2	100,0	100,0

Neunmonatsvergleich

in Mio. €	EMEA (ohne Deutschland)		Deutschland		Nordamerika		Lateinamerika		Asien/Pazifik		LANXESS	
	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011	9M/2010	9M/2011
Außenumsatzerlöse nach Verbleib	1.518	1.963	973	1.216	887	1.097	712	904	1.198	1.472	5.288	6.652
Anteil am Konzernumsatz in %	28,7	29,5	18,4	18,3	16,8	16,5	13,5	13,6	22,6	22,1	100,0	100,0
Mitarbeiter Stand 30.09. (Vorjahr zum 31.12.)	2.638	3.304	7.590	7.759	1.309	1.360	1.215	1.584	1.896	2.063	14.648	16.070

Anhang zum verkürzten Konzernzwischenabschluss

zum 30. September 2011

Bilanzierung und Bewertung

Der ungeprüfte verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011 wurde nach den in der Europäischen Union verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und diesbezüglichen Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) für Zwischenberichterstattung aufgestellt. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses wurden die hierfür ab dem 1. Januar 2011 verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Einklang mit IAS 34 wurde für die Darstellung des Zwischenabschlusses ein gegenüber dem Konzernjahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt. Die im Anhang zum Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2010 gegebenen Erläuterungen gelten insbesondere hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend.

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen verwendet werden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf Prämissen, die zum Bilanzstichtag Gültigkeit hatten. Deren Ermittlungsmethodik folgt dabei grundsätzlich der des Konzernabschlusses 2010. Die tatsächlichen Werte können von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen, wenn sich die genannten Rahmenbedingungen entgegen den Erwartungen zum Bilanzstichtag entwickeln.

Der vorliegende Zwischenabschluss enthält keine Sachverhalte, welche die Vermögenswerte, Schulden, das Eigenkapital, Periodenergebnis oder die Zahlungsmittelströme wesentlich beeinflussen und die auf Grund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind.

Die Gesamtaktivitäten des LANXESS Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität. Aufgrund der Geschäftstätigkeit der einzelnen Segmente ist jedoch in der Regel bei Umsatz und Ergebnis ein stärkeres erstes Halbjahr zu verzeichnen. So erzielen agrochemische Produkte des Segments Advanced Intermediates aufgrund des Vegetationsverlaufs üblicherweise in den ersten sechs Monaten die höchsten Absätze. Ebenfalls saisonal beeinflusst sind die Geschäfte der Segmente Advanced Intermediates und Performance Chemicals mit Produkten für die Bauindustrie, wo sich witterungsbedingt in den Sommermonaten ein höherer Absatz ergibt als in den für die Bauindustrie produktionschwachen Wintermonaten.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Der LANXESS Konzernzwischenabschluss umfasst neben der LANXESS AG als Obergesellschaft alle in- und ausländischen Beteiligungsgesellschaften.

	EMEA (ohne Deutschland)	Deutschland	Nordamerika	Lateinamerika	Asien/Pazifik	Gesamt
Vollkonsolidierte Unternehmen (inkl. Muttergesellschaft)						
01.01.2011	19	13	6	5	16	59
Zugänge	2		1	4	1	8
Abgänge			-1	-1		-2
30.09.2011	21	13	6	8	17	65
At equity bewertete Unternehmen						
01.01.2011		1			2	3
Zugänge						0
30.09.2011	0	1	0	0	2	3
Nicht konsolidierte Unternehmen						
01.01.2011	2	2	1	2	1	8
Zugänge						0
30.09.2011	2	2	1	2	1	8
Insgesamt						
01.01.2011	21	16	7	7	19	70
Zugänge	2	0	1	4	1	8
Abgänge	0	0	-1	-1	0	-2
30.09.2011	23	16	7	10	20	76

Am 2. Mai 2011 hat LANXESS den Erwerb des Elastomergeschäfts der niederländischen Royal DSM N.V. vollzogen. Ab diesem Zeitpunkt erfolgte der erstmalige Einbezug in den Konzernzwischenabschluss. Die Akquisition wurde mit vorhandenen liquiden Mitteln des LANXESS Konzerns finanziert. Das von DSM übernommene Elastomergeschäft produziert unter der Marke Keltan den Synthekautschuk Ethylen-Propylen-Dien-Monomer (EPDM) an Standorten in den Niederlanden sowie Brasilien. Das Geschäft ergänzt die EPDM-Aktivitäten der Business Unit Technical Rubber Products im Segment Performance Polymers.

Das erworbene Geschäft trug seit dem Erwerbszeitpunkt mit 227 Mio. € zum Umsatz und mit 15 Mio. € zum Ergebnis des LANXESS Konzerns bei. Der Ergebnisbeitrag wurde dabei beeinflusst von der Fortschreibung der Neubewertungseffekte aus der

Kaufpreisallokation. Wäre das erworbene Geschäft bereits zum 1. Januar 2011 erworben worden, hätte sich sein Beitrag zum LANXESS Konzernumsatz um rund 150 Mio. € und zum Konzernergebnis um rund 20 Mio. € im Vergleich zum Erwerbszeitpunkt erhöht.

Die Akquisition wurde als Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3 bilanziert. Im Rahmen der Kaufpreisallokation wurden dabei die identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden des erworbenen Unternehmens mit den beizulegenden Zeitwerten angesetzt. Der verbleibende Unterschiedsbetrag in Höhe von 13 Mio. € stellt den erworbenen Geschäfts- und Firmenwert aus der Akquisition dar. Die nachfolgende Übersicht zeigt Details der Kaufpreisallokation und die Auswirkung der Akquisition auf die LANXESS Konzernbilanz.

Zugänge aus Akquisition Keltan-EPDM-Geschäft

in Mio. €	IFRS- Buchwerte vor Erstkon- solidierung	Kaufpreis- allokation	Buchwerte bei Erstkon- solidierung
Immaterielle Vermögenswerte	4	58	62
Sachanlagen	121	45	166
Sonstige Vermögenswerte	194	16	210
Summe Aktiva	319	119	438
Langfristiges Fremdkapital	1	24	25
Kurzfristiges Fremdkapital	207	0	207
Summe Passiva (ohne Eigenkapital)	208	24	232
Nettovermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisitionen)	111	95	206
Anschaffungskosten			219
Geschäfts- oder Firmen- wert aus Akquisitionen (vorläufig)			13

Die Kaufpreisallokation hat vorläufigen Charakter und wurde unter Zuhilfenahme externer Gutachten und vor dem Hintergrund der zum und unmittelbar nach dem Erwerbszeitpunkt vorliegenden Kenntnisse durchgeführt. Gemäß IFRS kann die Allokation innerhalb eines Jahres nach Erwerbszeitpunkt aufgrund neuer Informationen und Kenntnisse angepasst werden.

Der aus der Akquisition des Elastomergeschäfts resultierende Geschäfts- oder Firmenwert spiegelt insbesondere Vertriebs- und Kostensynergien wider, die sich aus der verbesserten Anlagenauslastung, vor allem am Produktionsstandort in Brasilien, einer Ausweitung der LANXESS Produktpalette im EPDM-Geschäft und zusätzlichen Absatzmöglichkeiten bei bestehenden und neuen Kunden hauptsächlich in Südamerika ergeben. Der Erwerb ist ein weiterer Schritt in der langfristig ausgerichteten Wachstumsstrategie von LANXESS im Bereich der Ethylen-Propylen-Kautschuke.

Am 11. Januar 2011 hat LANXESS die Darmex-Gruppe, bestehend aus sämtlichen Anteilen an der Darmex S. A., Buenos Aires (Argentinien), und an der Werlind Chile S. A., Santiago de Chile (Chile), sowie deren Tochtergesellschaften, erworben. Die Darmex-Gruppe wurde der Business Unit Rhein Chemie im Segment Performance Chemicals zugeordnet. Daneben hat LANXESS am 13. April 2011 das Materialschutzgeschäft der Syngenta AG, Basel (Schweiz), erworben. Gegenstand dieser Transaktion waren im Wesentlichen ausgewählte immaterielle Vermögenswerte. Das übernommene Geschäft ergänzt die Aktivitäten der Business Unit Material Protection Products im Segment Performance Chemicals. Der erstmalige Einbezug erfolgte jeweils zu den genannten Daten.

In der folgenden Tabelle sind Effekte aus den beiden letztgenannten Akquisitionen dargestellt, die sich einzeln und in Summe nicht wesentlich auf die Vermögenslage des Konzerns ausgewirkt haben.

Zugänge aus sonstigen Akquisitionen

in Mio. €	IFRS- Buchwerte vor Erstkon- solidierung	Kaufpreis- allokation	Buchwerte bei Erstkon- solidierung
Immaterielle Vermögenswerte	0	42	42
Sachanlagen	3	6	9
Sonstige Vermögenswerte	16	2	18
Summe Aktiva	19	50	69
Langfristiges Fremdkapital	0	7	7
Kurzfristiges Fremdkapital	9	0	9
Summe Passiva (ohne Eigenkapital)	9	7	16
Nettovermögen (ohne Geschäfts- oder Firmenwert aus Akquisitionen)	10	43	53
Anschaffungskosten			76
Geschäfts- oder Firmen- wert aus Akquisitionen (vorläufig)			23

Die erworbenen Aktivitäten hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernumsatz sowie auf das Ergebnis. Eine Einbeziehung der Gesellschaften schon zum Januar 2011 hätte ebenfalls keine wesentliche Änderung ergeben.

Bei den in der Tabelle zur Entwicklung der Zahl der Konzerngesellschaften gezeigten Abgängen handelte es sich um konzerninterne Verschmelzungen von Tochtergesellschaften.

Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie im dritten Quartal bzw. in den ersten neun Monaten der Geschäftsjahre 2010 und 2011 wurde unter Berücksichtigung der gewichteten Anzahl der durchschnittlich ausstehenden Aktien ermittelt. Es ergibt sich ausschließlich aus fortgeführter Tätigkeit. Auswirkungen von Bilanzierungsänderungen waren nicht zu berücksichtigen. Da derzeit keine Eigenkapitalinstrumente begeben sind, die zu einer Verwässerung des Ergebnisses je Aktie führen könnten, entspricht das verwässerte Ergebnis dem unverwässerten Ergebnis. Für weitere Informationen zu Eigenkapitalinstrumenten, die künftig das Ergebnis je Aktie verwässern können, wird auf die Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 verwiesen.

Ergebnis je Aktie

	Q3/2010	Q3/2011	Veränd. in %	9M/2010	9M/2011	Veränd. in %
Konzernergebnis in Mio. €	118	154	30,5	353	501	41,9
Ausstehende Aktien in Stück (gewichtet)	83.192.940 ¹⁾	83.202.670	0,0	83.197.009 ¹⁾	83.202.670	0,0
Ergebnis je Aktie in € (unverwässert/verwässert)	1,42	1,85	30,3	4,24	6,02	42,0

1) Die Differenz zum Grundkapital von 83.202.670 € im Geschäftsjahr 2010 resultiert aus der gewichteten Berücksichtigung vorübergehend im Bestand gehaltener eigener Aktien.

Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2010

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2011 wurde aus dem im Jahresabschluss der LANXESS AG zum 31. Dezember 2010 ausgewiesenen Bilanzgewinn von 104 Mio. € am 19. Mai 2011 ein Betrag von 58 Mio. € an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende betrug 0,70 € je dividendenberechtigter Stückaktie. Der verbleibende Betrag von 46 Mio. € wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen auf das Ergebnis vor Ertragsteuern kann nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Überleitung Segmentergebnisse

in Mio. €	Q3/2010	Q3/2011	9M/2010	9M/2011
Summe der Segmentergebnisse	282	356	863	1.109
Abschreibungen	-69	-83	-204	-233
Sonstige/Konsolidierung	-38	-45	-117	-137
Sondereinflüsse (EBITDA-wirksam)	-6	-5	-13	-15
Zinsergebnis	-25	-22	-65	-64
Ergebnis aus at equity bewerteten Beteiligungen	11	7	23	19
Sonstiges Finanzergebnis	-10	-8	-26	-28
Ergebnis vor Ertragsteuern	145	200	461	651

Gegenüber dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 wurden das Adipinsäuregeschäft aus der Business Unit Semi-Crystalline Products im Segment Performance Polymers in die Business Unit Advanced Industrial Intermediates im Segment Advanced Intermediates umgliedert und die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Darüber hinaus hat es im Berichtszeitraum keine Veränderung der Segmentabgrenzung gegeben.

Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Im Rahmen des operativen Geschäfts bezieht der LANXESS Konzern weltweit Materialien, Vorräte und Dienstleistungen von zahlreichen Geschäftspartnern. Unter diesen befinden sich Unternehmen, an denen die LANXESS AG unmittelbar und mittelbar beteiligt ist. Die Geschäfte mit diesen Gesellschaften erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

Auf Basis von Liefer- und Leistungsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden, und deren verbundenen Unternehmen bezog der LANXESS Konzern überwiegend Standortdienstleistungen in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Logistik. Im dritten Quartal bzw. den ersten neun Monaten 2011 beliefen sich die Leistungen auf 124 Mio. € bzw. 348 Mio. €, verglichen mit 115 Mio. € bzw. 299 Mio. € im jeweiligen Vorjahreszeitraum. Aus diesen Geschäftsbeziehungen bestanden zum 30. September 2011 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 46 Mio. € (31. Dezember 2010: 26 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 3 Mio. € (31. Dezember 2010: 3 Mio. €).

Wesentliche Geschäftsbeziehungen zu anderen assoziierten Unternehmen oder Personen bestehen nicht. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2011 wurden wie im Vorjahr keine Kredite an Mitglieder des Vorstands oder des Aufsichtsrats gewährt.

Veränderungen im Vorstand

Dr. Bernhard Düttmann wurde mit Wirkung zum 1. April 2011 vom Aufsichtsrat der LANXESS AG zum Mitglied des Vorstands der LANXESS AG bestellt und nimmt in diesem Gremium die Aufgaben des Finanzvorstands wahr. Er folgt auf Matthias Zachert, der zum 31. März 2011 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand der LANXESS AG ausgeschieden ist.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Vom Amtsgericht Köln ist am 1. Juni 2011 der Aufsichtsrat der Gesellschaft gemäß § 104 AktG dahingehend ergänzt worden, dass in Nachfolge des zum 31. Mai 2011 ausgeschiedenen bisherigen Mitglieds Wolfgang Blossey nunmehr Thomas Meiers, Köln, als Vertreter der Arbeitnehmer zum Mitglied des Aufsichtsrats bestellt worden ist.

Mitarbeiter

Zum 30. September 2011 beschäftigte der LANXESS Konzern weltweit 16.070 Mitarbeiter und damit 1.422 Personen mehr als zum 31. Dezember 2010, als der Konzern 14.648 Mitarbeiter hatte. Wesentliche Gründe für diesen Anstieg waren die Anfang Januar 2011 übernommene Darmex-Gruppe in Argentinien und das Anfang Mai 2011 erworbene Keltan-EPDM-Geschäft in den Niederlanden.

In der Region EMEA (ohne Deutschland) stieg die Zahl der Beschäftigten um 666 auf 3.304 an, vor allem aufgrund der erstmaligen Berücksichtigung der Beschäftigten des Keltan-EPDM-Geschäfts in den Niederlanden sowie aufgrund von Neueinstellungen an einem unserer Standorte in Südafrika. In Deutschland erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 169 auf 7.759. In der Region Nordamerika belief sich die Mitarbeiterzahl auf 1.360 nach 1.309 zum Bilanzstichtag 2010. In Lateinamerika wuchs die Zahl der Beschäftigten um 369 auf 1.584, hauptsächlich aufgrund der Einbeziehung der Mitarbeiter der Darmex-Gruppe in Argentinien und Uruguay sowie des Keltan-EPDM-Standorts in Brasilien. In der Region Asien/Pazifik stieg die Zahl der LANXESS Beschäftigten von 1.896 um 167 auf 2.063. Dies war im Wesentlichen auf Zuwächse in Indien und Singapur infolge der dortigen Investitionsaktivitäten zurückzuführen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leverkusen, den 9. November 2011

LANXESS Aktiengesellschaft, Leverkusen
Der Vorstand

Dr. Axel C. Heitmann

Dr. Werner Breuers

Dr. Bernhard Düttmann

Dr. Rainier van Roessel

Finanzkalender 2012

22. März

Bekanntgabe Ergebnisse Geschäftsjahr 2011

09. Mai

Zwischenbericht 1. Quartal 2012

15. Mai

Ordentliche Hauptversammlung

07. August

Zwischenbericht 1. Halbjahr 2012

06. November

Zwischenbericht 3. Quartal 2012

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen und Anmerkungen zur Verfügung.

Kontakt Corporate Communications

Tel. +49 (0) 214 30 31872

E-Mail: mediarelations@lanxess.com

Kontakt Investor Relations

Tel. +49 (0) 214 30 23851

E-Mail: ir@lanxess.com

Dieser Zwischenbericht wurde am 10. November 2011 veröffentlicht.

Disclaimer

Diese Publikation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, einschließlich Annahmen, Meinungen und Ansichten des Unternehmens oder solche, die aus Drittquellen zitiert werden. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen oder implizierten Einschätzungen abweichen. Das Unternehmen garantiert nicht und übernimmt keine Gewähr dafür, dass solchen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegende Annahmen fehlerfrei sind, und es übernimmt auch keine Verantwortung dafür, dass sich die in dieser Darstellung wiedergegebenen Meinungen in Zukunft als korrekt erweisen oder die prognostizierten Entwicklungen tatsächlich eintreten werden. Es wird keinerlei Zusage oder Gewährleistung (weder ausdrücklich noch implizit) im Hinblick auf hier enthaltene Informationen – einschließlich Hochrechnungen, Schätzungen, Zielen und Meinungen – abgegeben, noch sollte sich der Leser auf solche Informationen verlassen. Auch wird keinerlei Haftung bezüglich etwaiger hierin enthaltener Fehler, Auslassungen oder Falschaussagen übernommen, und dementsprechend übernehmen weder das Unternehmen noch irgendeine seiner Mutter- oder Tochtergesellschaften noch Führungskräfte, Direktoren oder Angestellte einer dieser juristischen Personen irgendeine sich aus der Verwendung dieses Dokuments unmittelbar oder mittelbar ergebende Haftung.



2011 – das LANXESS Jahr der Hightech-Kunststoffe

Als einer der weltweit führenden Anbieter beschäftigt sich LANXESS seit mehr als drei Jahrzehnten mit der Herstellung von Glasfasern, die wichtiger Bestandteil der LANXESS Hightech-Kunststoffe sind. Hochmoderne, glasfaserverstärkte Kunststoffe sind alterungs- und witterungsbeständig, chemisch resistent und nicht brennbar – Eigenschaften, die sie mittlerweile für eine Vielzahl von Branchen zu einem der wichtigsten Konstruktionswerkstoffe machen.

Impressum

LANXESS AG
51369 Leverkusen
Tel. +49 (0) 214 30 33333
www.lanxess.de

Agentur
Kirchhoff Consult AG, Hamburg

Druck
Kunst- und Werbedruck,
Bad Oeynhausen



Herausgeber:
LANXESS AG
51369 Leverkusen
www.lanxess.de